



September 2014
NR. 3
28. Jahrgang

Erscheint
4x jährlich

Useme Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gipf-Oberfrick

KUL'TOUR

KUL'TOUR

KUL'T

Auf Tour ins Grüne – «Kunst am Bach»

(cb) Das Jahr 2014 ist immer noch das Jubiläumsjahr zum 10-jährigen Bestehen des Vereins KUL'TOUR und aus diesem Grunde geht KUL'TOUR für einmal auf Tour ins Grüne. Speziell, unter freiem Himmel, Objekte aus der nahen und näheren Umgebung, am Wasser und im Wasser und das Ganze nennt sich «Kunst am Bach». Zehn Kunstschaffende stellen ihre interessanten Kunstobjekte aus, lassen sich ein auf die natürlichen Gegebenheiten, sind kreativ noch vor Ort und für einmal verschmelzen Kunst und Natur zu wunderbaren Ansichten und Eindrücken.

Noch bis zum 21. September 2014 stellen zehn Kunstschaffende eine Auswahl ihrer Werke in Gipf-Oberfrick auf Einladung von KUL'TOUR am Bruggbach aus. Die Tour geht los in der Nähe des Spielplatzes (bei der Kath. Kirche, Sägeweg) und von dort spaziert man gemütlich am Bach entlang und lässt die vielfältige Kunst ringsherum auf sich wirken. Ein erster Blick genügt manchmal nicht, genaues Hinsehen und vielleicht auch Auseinandersetzen sind gefordert.



Simon Libsig, zu Gast an der Vernissage.

Die Vernissage fand am 6. September 2014 statt. **Zu Gast an der Vernissage**

Folgende Kunstschaffende sind dabei:

Traugott Erdin, Gansingen
Stefana Herrmann de Francesco, Gipf-Oberfrick
Roland Herzog, Zürich
Susi Kramer, Oberhof
Christa Lienhard, Ipsach
Cristina Mazzotti, Gipf-Oberfrick
Anna Barbara Mori, Gipf-Oberfrick
Thomas Schirmann, Effingen
Karin Suter, Rotterdam
Daniel Waldner, Kaisten

Mit Materialien und Themen wie Holz, Maschendraht, Acrylglas, Keramik, Bronze, Land-Art und Eisen verwandeln sie den Weg am Bach in einen Kunstweg.



war der Autor und Poet Simon Libsig aus Baden. Er zählt zu den gefragtesten Bühnen-Poeten der Schweiz. Mit seinen Texten gewann er nicht nur Poetry Slams, sondern auch den Swiss Comedy Award 2009 (Publikumspreis) und er hat die Besuchenden mit seiner Erzählkunst gekonnt auf den Weg am Bach geleitet.

Nach der Begehung war bei einem Apéro noch Zeit, mit den Künstlern ein paar Worte zu wechseln.

Abschluss des Jubiläumsjahres

Weiter geht es bei KUL'TOUR am 9. November 2014 mit dem Konzert von «Dell'Amore», feinste harmonische Töne von Harfe, Saxophon und Percussion, bevor das Jubiläumsjahr mit der Organisation der Adventsfenster als Schlusspunkt festlich schliesst. Anmeldungen für ein Adventsfenster nimmt Ruth Honegger, Tel. 062 871 19 57, schon jetzt gerne entgegen.

KUL'TOUR ist ein Verein mit Sitz in Gipf-Oberfrick.

Wer Interesse hat an kulturellen Anlässen, gerne aktuell informiert wird darüber und die Kultur im Dorf weiterleben lassen möchte, darf sich gerne für eine Mitgliedschaft unter info@kul-tour.org melden.

Weitere Informationen unter www.kul-tour.org.

Impressionen von der «Kunst am Bach»



Erste Vorboten sind zu sehen.



Die Vorarbeiten werden geleistet.



Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Warten auf Roland Herzog und Stefana Herrmann-de Francesco.



Cristina Mazzotti legt letzte Hand an.



Tête-à-tête im Grünen.



Anna Barbara Mori mitten im Wirken.



Ganz schön schwer – die Kugeln von Thomas Schirmann.



Die Frauen von Christa Lienhard im Gespräch.



Karin Suter lässt es spiegeln.



Susi Kramer packt aus.



Mit Daniel Waldner an den Strand.



Abfälliges Bachgeflüster.



Traugott Erdin lädt zur Begegnung ein.

News

Bevölkerungsumfrage

Herzlichen Dank an alle, die an der Bevölkerungsumfrage teilgenommen haben. Die Auswertung nimmt sicher einen Monat in Anspruch. Danach wird der Gemeinderat das Ergebnis diskutieren und anschliessend, sicher noch vor Ende des Jahres, auch die Bevölkerung informieren.

Fusswege

In unserem Dorf bestehen etliche traditionelle öffentliche Fusswege. Die einen werden zum Teil rege benutzt, andere sind zwar ausgemacht aber mangels Benützung und Unterhalt über die Jahre hinweg «eingegangen». Etliche Wege wurden in den letzten Jahren instand gestellt. Zudem wurden bei neuen Überbauungen bereits in zwei Fällen öffentliche Durchgänge grundbuchlich gesichert. Im Rahmen der geplanten Aufwertung der Fusswege sollen diese besser sichtbar gemacht werden. Oft ist es nicht klar, ob der Durchgang öffentlich oder privat ist. Mit einem einfachen Metallschild und dem neuen Logo unserer Gemeinde werden die Fusswege in diesem Herbst gekennzeichnet. Wir ermuntern die Bevölkerung, unser Dorf mit der Begehung der öffentlichen Fusswege «neu» kennen zu lernen. Im Alltag kann mit der Benützung dieser oftmals kurzen Wege auch auf das Auto verzichtet werden. Alle öffentlichen Fusswege sind grundsätzlich auch mit dem Velo befahrbar. Die Fussgänger haben jedoch immer Vorrang.

Kornbergweg

Der Strassenausbau Kornbergweg ist nach der Referendumsabstimmung überarbeitet worden. An zwei Besprechungen mit den Vertretern des Referendumskomitees wurde ein neuer Vorschlag ausgearbeitet. Das überarbeitete Projekt wird nun den direkt betroffenen Anstössern vorgestellt. Danach werden Projekt und Kredit der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 unterbreitet.

Hochwasserschutz

Das Projekt Hochwasserschutz wird nach der Referendumsabstimmung ebenfalls überarbeitet. Als erster Schritt fand Mitte

August ein runder Tisch mit Vertretern des Referendumskomitees, dem Kanton und der Gemeinde statt. Es wurde beschlossen, das Projekt nochmals grundlegend zu überdenken. Als Alternative soll vorerst, anstelle von Massnahmen direkt entlang der Bäche im Dorf, eine dezentrale, regionale Lösung mit verschiedenen Rückhalteflächen überprüft werden. Die Abklärungen dazu laufen.

Strassensanierung zum Laurisstich

Das seit einiger Zeit beschädigte Teilstück der Strasse «zum Laurisstich» (ab Abzweiger Malvenweg bis zum Ende des Baugebiets) wird in den nächsten Wochen saniert.

Unterhaltsarbeiten an Gewässern

Nach der jährlichen Kontrolle der kantonalen Gewässer (Bruggbach und Rüstelbächli) durch den kantonalen Gewässerbeauftragten sind in Absprache mit dem Gemeinderat zwei Massnahmen vorgesehen. Beim Bruggbach, Höhe Pumpwerk, die Ufersicherung durch Baumpflanzungen. Beim Mosterbach, im Bereich der Liegenschaft Benz, das Entfernen des angeschwemmten Materials im Gerinne.

Ehemalige Deponie Leisacher

Die ehemalige Deponie Leisacher (beim Ortseingang von Wittnau her kommend) ist Anfang dieses Jahres einer historischen Untersuchung unterzogen worden. Für die Beurteilung, ob die Deponie eine Altlast darstellt, die saniert werden muss, ist eine technische Untersuchung notwendig. Bei der technischen Untersuchung werden verschiedene Boden- und Wasserproben genommen sowie mit Baggerschlitzern die Überdeckung der Deponie und die Zusammensetzung des Materials abgeklärt. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf Fr. 30'000.00 und werden in das Budget 2015 einge-

stellt. Die Ausführung ist, nach Absprache mit Grundeigentümern und Bewirtschaftern, im nächsten Jahr vorgesehen.

Jubiläum Hauswart René Sibold

René Sibold, Hauswart in unseren Schulanlagen, hat am 1. August sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum im Gemeindedienst feiern können. Als Hauswart übt er eine wichtige Funktion in unseren Schulanlagen aus und leistet seit vielen Jahren einen grossen Einsatz. Dafür ein herzliches Dankeschön! René Sibold wird auf Ende 2014, ein Jahr vor der ordentlichen Pensionierung, vorzeitig in den Ruhestand treten.

Neuer Hauswart Schulanlagen

Als neuer Hauswart für unsere Schulanlagen und als Nachfolger von René Sibold hat der Gemeinderat Daniel Mangold, Gipf-Oberfrick gewählt. Auf die Ausschreibung hin sind über 30 Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Daniel Mangold die geeignete Person für diesen Job gefunden zu haben. Er wird die Stelle am 1. November 2014 antreten und noch einige Woche durch den bisherigen Stelleninhaber in die neue Materie eingeführt.

Lehrabschluss und Lehrbeginn



Elia Merkofer

Elia Merkofer, Wölflinswil, hat die dreijährige Lehre als Kaufmann EFZ mit Berufsmatur erfolgreich bestanden. Er hat direkt nach der Lehre eine Stelle im kaufmännischen Bereich bei einer Dienstleistungsfirma, die Gemeindesoftware anbietet, gefunden. Der Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren werden Elia Merkofer bestens verdankt und ihm für die Zukunft alles Gute gewünscht.



Neue Lernende: Dominik Schlienger, Claudia Hochreuter und Celik Serhat.

Anfang August haben zwei Jugendliche ihre Lehre begonnen. Es sind dies Claudia Hochreuter, Gipf-Oberfrick, als Kauffrau mit Berufsmatur und Dominik Schlienger, Wegenstetten, als Forstwart.

Weiter hat Celik Serhat, Rombach, im Rahmen einer Umschulung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ seine dreijährige Lehre in unseren Schulanlagen angetreten.

Wir heissen die drei Lernenden herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sanierung der Strassenbeleuchtung

Die öffentliche Strassenbeleuchtung im Dorf besteht aus insgesamt 340 Kandelabern, von denen 261 mit Quecksilberdampf- und 79 Natriumlampen bestückt sind. Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, die Strassenbeleuchtung auf sparsame und effektive LED-Beleuchtung umzustellen.

Die Umstellung ist in drei Etappen bis im Jahre 2018 vorgesehen und ist mit Fr. 420'000.– budgetiert. Der heutige Stromverbrauch für die ganze Strassenbeleuchtung beläuft sich jährlich auf ca. 110'000 kW (Fr. 16'500.–).

Mit der neuen Beleuchtung kann der Stromverbrauch um die Hälfte reduziert werden. Die erste Etappe ist ab Ende August dieses Jahres geplant und dauert zwischen 3 bis 5 Wochen. Folgende Strassen werden in dieser Zeit auf LED umgerüstet: Unterdorf, Müligass, Trottgasse, Dürrmattgraben, Eggweg, Märtenweg, Breitmattboden, Breitmattweg, Romegg, Egg, Obere Egg, Rüestelweg, Rüestelstich, Gänsackerweg, Gänsacker-ring, Zum Laurisstich, Malvenweg, Strüblismattweg, Heilbenstich, Heilbenweg, Schulstrasse, Felmethalde.

Die Arbeiten werden durch die Firma Alois Rickenbach AG durchgeführt. Die bestehenden Kandelaber werden dabei in der Regel belassen, je nach Typ im oberen Bereich gekürzt und mit einer modernen LED-Leuchte versehen. Während den Umrüstungsarbeiten kann es kurzzeitig zu örtlichen Unterbrüchen bei der Strassenbeleuchtung kommen. Danke für das Verständnis.



In luftiger Höhe wird die Strassenbeleuchtung von der Firma Rickenbach AG auf sparsame und effektive LED-Beleuchtung umgerüstet.



E-Rechnung

Papierlose Gebührenrechnung

Einfache, schnelle und kontrollierbare Gebührenrechnungen
Empfangen, prüfen und bezahlen Sie Ihre Rechnungen direkt in Ihrem E-Banking. Die E-Rechnung macht's möglich. Mit wenigen Mausclicks können Sie die E-Rechnung im E-Banking prüfen, als PDF auf Ihrem Computer speichern und den fixfertig ausgefüllten Einzahlungsschein zur Zahlung freigeben. Dabei behalten Sie die volle Kontrolle. Melden Sie sich direkt im E-Banking unter dem Menüpunkt «E-Rechnung» bei der Gemeinde Gipf-Oberfrick für die E-Rechnung an. Weitere Informationen über die E-Rechnung erhalten Sie auf www.e-rechnung.ch

Mutationen der Einwohnerkontrolle (14.05.2014 – 19.08.2014)

Zuzüge

35 Einzelpersonen davon 2 Familien

Wegzüge

64 Einzelpersonen davon 5 Familien

Geburten

- 09.05.2014, Kägi, Flurin Lenny Neil, Sohn der Gut Kägi, Denise und des Kägi, Tobias
- 11.05.2014, Hohler, Lenja Fiona, Tochter der Hohler-Bähler, Sandra und des Hohler, Matthias
- 15.05.2014, Boss, Romina Maja, Tochter der Boss-Gmünder, Rachele und des Boss, Jeremias
- 28.05.2014, Baskaran, Kevin, Sohn der Baskaran-Perampalam, Sangeetha und des Baskaran, Sureskaran
- 19.06.2014, Parisi, Ella Amélie, Tochter der Parisi-Huber, Denise und des Parisi, Wanja
- 26.06.2014, Sippel, Amanda, Tochter der Sippel-Riner, Marion und des Sippel, Oliver
- 28.07.2014, Blattner, Elias, Sohn der Blattner-Hasiuc, Claudia-Corina und des Blattner, André

Trauungen

- 30.12.2013 (Nachtrag), Deutscher, Daniel und Mosch, Kerstin
- 01.03.2014 (Nachtrag), Schmid, Josef und Borovaya, Alina
- 16.05.2014, Schmutz, Oliver und Studer, Ursula
- 06.06.2014, Parisi, Wanja und Huber, Denise
- 13.06.2014, Baumgartner, Bruno und Probst, Leila
- 13.06.2014, Graf, David und Böni, Stephanie
- 07.07.2014, Schmid, Dieter und Altermatt, Marion
- 11.07.2014, Schmid, Stefan und Schneider, Béatrice
- 17.07.2014, Siegrist, Dario und Ruisi, Marina
- 18.07.2014, Haslimeier, Simon und Schnetzler, Elena
- 25.07.2014, Rüfenacht, Fabian und Oeschger, Bianca
- 31.07.2014, Laube, Marco und Citterio, Sabrina
- 09.08.2014, Vega Lajas, Samuel und Iudici, Emanuela

Todesfälle

- Waldmeier Beat, gestorben am 29.05.2014
- Peter, Hans Heinrich, gestorben am 02.06.2014
- Boss, Walter, aufgefunden am 08.06.2014
- Peter, Andreas, gestorben am 22.06.2014
- Stalder-Geiser, Johanna, gestorben am 11.08.2014

Gratulationen

85-jährig

Kern, Othmar, geb. 19.08.1929

92-jährig

Simon, Herbert, geb. 05.06.1922

93-jährig

Schmid-Probst, Margaritha, geb. 17.08.1921

96-jährig

Späni-Herzog Yvonne, geb. 01.06.1918

Einwohnerbarometer

(Aktueller Stand per 19.08.2014)

Total Einwohner 3'512 Personen davon Ausländeranteil 440 Personen



Blick auf das neue Wohnquartier «Oberebnet».

News aus der Schulleitung

Schulschluss 2014

Am 3. Juli 2014 fand der traditionelle Schulschlussmorgen statt. Das Thema Spiel und Spass stand im Zentrum des Anlasses. Knapp 40 Spielangebote standen den Schülergruppen, bestehend aus acht Schülerinnen und Schülern, zur Verfügung. Die Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern war während des gesamten Morgens äusserst friedlich, die Kleinen wurden von den Grossen unterstützt, sodass ein Miteinander entstand. Um 11 Uhr wurde zum Lehrer – Schüler Fussballspiel angepfiffen. Die Schüler der Abschlussklassen kämpften tapfer, am Schluss gingen jedoch die Lehrer mit einem 3:1 Sieg vom Platz. Herzliche Gratulation zu diesem Sieg.



Im Schüler-Lehrer Fussballspiel behielt das Lehrerteam die Oberhand und gewann 3:1.

Am Abend durften wir die Schülerinnen und Schüler der 4. Oberstufe verabschieden. Wie in den vergangenen Jahren zauberten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, mit der Unterstützung der Klassen- und Sportlehrperson ein Unterhaltungsprogramm zusammen, welches gespielt war mit tänzerischen Einlagen und akrobatischen Höchstleistungen. Weitere Programmteile waren der Mundharmonikaauftritt und der Cup-Song der Klasse 2. Sek b und die Tanzdarbietung vom Kindergarten 1 zusammen mit der 2. Klasse b. Am Schluss des Abends wurden die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gebührend verabschiedet. Ich möchte mich nochmals bei allen Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern bedanken, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Schulstart 2014/2015

Insgesamt 417 Schülerinnen und Schüler packten am 11. August ihren Schulsack und schnürten die Schuhe, um nach 5 Wochen Sommerferien wieder in die Schule zu gehen. Speziell begrüßen durften wir 75 Kindergartenkinder für welche die obligatorische Schulzeit, mit dem Eintritt in den Kindergarten begann. Auch für die 56 Lehrpersonen, begann am 11. August wieder der Alltag. Ich

freue mich auf ein fruchtbares Schuljahr 2014/2015 und wünsche den Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrpersonen einen guten Start.

Erzählnacht Freitag, 14. November 2014

Am zweiten Freitag im November lädt die Schule Gipf-Oberfrick wieder zur Erzählnacht ein. Das Motto lautet «Ich

spiele, du spielst – spiel mit! Je joue, tu joues – jouons! Gioco, gioca, giochiamo! Eu giog, ti giogas – giugain! Das Motto der Schweizer Erzählnacht 2014, dreht sich rund um Spiele und das Spielen. Gerne greifen wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Eltern zurück.

Wer sich als Erzählerin oder Erzähler beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Kurt Reimann 062 865 65 70 (Schule) oder 062 871 33 38 (Privat).



Lehrerteam: 56 Lehrkräfte unterrichten im Schuljahr 2014/15 an unserer Schule.

Impressionen vom Schulschlussmorgen. Im Vordergrund stand Spiel und Spass, ein gelungener Schlusspunkt eines intensiven Schuljahres 2013 / 2014.



Neue Lehrkräfte an unserer Schule

Layla Emini Textiles Werken



Ich freue mich sehr auf die Tätigkeit als Lehrperson für Textiles Werken, welche Handwerk und Pädagogik verbindet. Dabei werde ich von der dritten Primarstufe bis in die vierte Oberstufe unterrichten und gerne auf die verschiedenen Altersstufen mit ihren ganz unterschiedlichen Bedürfnissen eingehen. Aufgewachsen bin ich in auf dem Mutschellen in Widen und lebe heute in Aarau. Nach der Matura und einer längeren Irlandreise habe ich mein Wissen in der Ausbildung zur Damenschneiderin am Theater Neumarkt in Zürich und nebenberuflich in verschiedenen Handwerkskünsten vertieft. Neben Nähen, Schnittzeichnen, Stricken und Häkeln zählen dazu das Naturfärben, Filzen, Malen und Zeichnen sowie analoge Photographie. In meiner Freizeit koche ich ungemein gerne, am liebsten mit selbst angebautem Gemüse, seltenen Sorten und für viele Leute. Das schöne Fricktal hat mich bereits beim Wandern in seinen Bann gezogen und ich freue mich darauf, in Gipf-Oberfrick zu arbeiten.

Patrick Schwarb Wahlfach ICT



Bit und Bite, Digital, Mega, Chat, alles Wörter, die unsere Jugend begleiten. Computer, Smartphones, Tablets sind Geräte, die uns täglich unterstützen können, ohne diese wäre vieles nicht mehr möglich, oder doch? Fluch oder Segen, das ist die Frage. Ich bin von Haus aus Biologe, mit einer technischen Ausbildung an der ETH Zürich, bin aufgewachsen in Frick und wohne seit vielen Jahren mit meiner Familie im wunderschönen Gipf-Oberfrick. Hauptberuflich arbeite ich bei einem Schweizer IT Unternehmen. Ich bin oft in Europa unterwegs und besuche Anwender im Bereich Lehre und Forschung, sowie

Medizin. Meine drei Kinder (Jg. 89, 91, 97) haben mir so einiges beigebracht, was unsere nächste Generation im Bereich IT verwendet – nützlich oder nur zusätzlichen Stress? In der Freizeit bin ich mit meiner Frau Claudia und Kollegen mit dem Bike in der Natur unterwegs und habe grosse Freude an meinem Fotostudio in Frick, wo ich auch dieses Jahr die Kinder im Ferienspass begeistern durfte. Ich freue mich, mit aktuellen Beispielen, an der Schule Gipf-Oberfrick das Pensum im ICT unterrichten zu dürfen.

Flurina Ginsig Schulische Heilpädagogin für die vier Kindergärten



Während den letzten zwölf Berufsjahren, war ich als Heilpädagogin bei Stiftung Netz, Heilpädagogischer Dienst Windisch tätig. Nun freue ich mich auf eine neue Herausforderung als Schulische Heilpädagogin in Gipf-Oberfrick. Da ich selber längere Zeit als Kindergärtnerin gearbeitet habe, liegt mir die Begleitung und Förderung von Kindern in diesem Altersbereich sehr am Herzen. Auch auf meine zukünftige Aufgabe, das Kindergarten-Lehrpersonen-Team mit meinem Erfahrungshintergrund zu unterstützen, ist eine Arbeit, die ich mir in dieser Form schon lange gewünscht habe. Zu Hause bin ich seit einigen Jahren auf dem Bözberg. Ich kenne und schätze das nahegelegene Fricktal unter anderem von nebelfreien Winter Spaziergängen recht gut. Meine Freizeit verbringe ich mit der Pflege meines Gartens. Ich koche gerne auch für Freunde, bin ein Bücherwurm, liebe Musik und Kunst, tanze und reise immer mal wieder in die weite Welt hinaus.

Carmen Pülz 6. Primarklasse a/b, Französisch



Nach Abschluss meiner Schulzeit stand ich vor der Entscheidung Musik oder Fremd-

sprachen. Meine Wahl fiel auf die Dolmetscherschule Zürich. Schon während des Studiums begann ich Englisch, Französisch und Deutsch als Zweitsprache zu unterrichten. Danach führte mich mein Weg in den neuseeländischen Sprachraum, wo ich rund 14 Monate arbeitete, übersetzte und dolmetschte. Nach meinem Auslandsaufenthalt unterrichtete ich das Lehrpersonal der Flugsicherungsdienste Zürich in Englisch. Über die Jahre erwarb ich Lehrerfahrung auf den Stufen Handelsdiplom- und Berufsfachschule E/F, Sekundar- (Niveau A,E,P + Förderunterricht) E/F/I und Primarschule (E) sowie in der Erwachsenenbildung E/F/I und Deutsch als Zweitsprache. Neben meinen drei Kindern sind die Musik (Klavier/Gesang/Tanz), die Reitkunst und der Aufenthalt in der Natur meine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Seit Januar 2014 arbeite ich mit Freude als Englischlehrkraft an der BEZ Frick und sehe meiner neuen Tätigkeit in Gipf-Oberfrick mit Interesse entgegen. Im Besonderen geniesse ich hier auch die malerische und unvergleichlich schöne Vielfalt der Natur.

Bea Stierli Unterstufe 3a



Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich ein paar Jahre im Vollpensum unterrichtet und während der letzten Jahre vor allem als Stellvertreterin in Frick und Gipf-Oberfrick ausgeholfen. Dank der zahlreichen Einsätze an der Primarschule kenne ich viele Kinder auf unserem Schulgelände. Seit letztem Dezember arbeite ich bereits mit meiner künftigen Klasse. Im neuen Schuljahr werde ich mir die Arbeit mit der Klasse 3a mit Maya Rhinisperger, die aus dem Mutterschaftsurlaub zurückkehrt, teilen. Ich wohne seit 1991 mit meinem Mann und unseren inzwischen drei Töchtern in unserem Dorf. Seit über zehn Jahren arbeite ich zudem in der Ludothek aktiv mit. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und werke gerne in Haus und Garten. Vor einem Jahr habe ich angefangen, Klavierunterricht zu nehmen. Möglicherweise kommt das Klavier in absehbarer Zeit auch einmal in der Schule zum Einsatz.

Spannender Schulanfang für 46 Kinder

(dw) Eine grosse Schar Kinder durfte am 11. August 2014 ins Schulabenteuer starten. Erwartungsvoll standen die 46 Schülerinnen und Schüler bereit und freuten

sich, die Lehrerinnen Ruth Schmid, Iris Meyer und Margot Reimann kennen zu lernen. Wir wünschen den aufgeweckten ABC-Schützen einen glücklichen

Start in der Schule und viel Frohes auf ihrer schulischen Laufbahn.



1. Klassenfotos, die dann in 30 Jahren oder mehr die Fragen «weisch no?», «wer ist wohl wer?» oder «känsch de oder die no?» hervorlocken.



Schülerrat der Primarschule Gipf-Oberfrick

Der Schülerrat ist eine Art Gruppe, die die Probleme und Wünsche der verschiedenen Klassen bespricht und Lösungen sucht. Wir, die Fünftklässler schreiben das Protokoll und leiten die Sitzung. Die anderen Klassenvertreter präsentieren die Probleme und Wünsche ihrer Klassen, helfen Lösungen zu suchen und führen

Aufträge aus, was wir natürlich auch tun müssen. Von der zweiten bis zur fünften Klasse (sechsten im neuen Jahr) sind jeweils ein Junge und ein Mädchen im Schülerrat. Frau Schweizer, Frau Vogel und Frau Steiger helfen uns, die Sitzung zu leiten und das Protokoll zu schreiben. Um in den Schülerrat zu gelangen, müs-

sen die Kinder von den Klassenkameraden gewählt werden. Man sollte schnell in der Schule sein, damit man den verpassten Lernstoff nachholen kann, denn der Schülerrat finde während des Unterrichts statt. Man sollte auch andere Meinungen akzeptieren können, nicht schüchtern sein und Spass am Diskutieren haben.



Der Schülerrat vertritt die Interessen der SchülerInnen und präsentiert deren Wünsche.

Der Pausenplatz wurde mit Spielen bemalt.

Nun besteht der Schülerrat der Primarschule bereits ein Jahr und wir können auf viele Erfolge zurückblicken!

- Wir stellten einen Antrag für neue Tore, welcher erfolgreich bewilligt wurde. Zusätzlich haben die Schüler einen Goalplan erstellt.
- Für den Velo- und Kickboardunterstand kreierten die Kinder ein Schild.
- Das Problem «Gedränge an der Eingangstür» musste im Schülerrat besprochen werden.
- Es gab ein Treffen mit dem Schülerrat der Oberstufe, um die Themen «Schneeballschlacht» und «Umgang miteinander» zu diskutieren.
- Das Anliegen Pausenkiosk wurde von drei Klassen realisiert.
- Der Pausenplatz wurde mit Spielen bemalt.

Wir danken allen Kindern für ihren Einsatz! Rhea Schweizer, Eva-Maria Vogel und Carole Steiger

BERICHTE

Wanderung im welschen Jura

Reise des Natur- und Vogelschutzvereins Gipf-Oberfrick

Nachdem die letzten Reisen des NVV-G.-O. meist in die Alpenregionen geführt hatten, war diesmal der etwas sanftere Bernerjura Ziel der zweitägigen Wande-

rung des Vereins. Frick ab mit dem acht Uhr Zug Richtung Basel bei bedecktem Himmel und leichtem Nieselregen. Ungewohnt nach den schönen Tagen im vergangenen Juni! Immerhin war es in Moutier trocken. Nach einem stärkenden Kaffee am Bahnhof führte das Postauto die

Gruppe ins Dörfchen Perrefitte, wo die Jurawanderung durch die «Gorge de Perrefitte», entlang der rauschenden Chalière ihren Anfang nahm. Hier führte der Weg über himmelstrebende Holztreppe, über kleine Brücken und Stege durch den Laubwald, begleitet von vielstimmiger

gem Vogelgezwitscher. Hie und da ein Sonnenstrahl, der die Szene erhellte, wie zum Beweis, dass das schlechte Wetter es mit seiner Ankunft doch noch nicht ganz ernst meinte. Höhepunkt des ersten Tages in zweifacher Hinsicht war der vom bekannten Tessiner Architekten, Mario Botta, geplante Aussichtsturm auf dem 1336 Meter hohen Juraberg, dem Moron. Der musste jedoch mit steilen Anstiegen verdient werden, immerhin belohnt von einer Blumenpracht, die erfreute. Ein erster Türkenbund blieb durchaus nicht der einzige und auch von der gefleckten Orchis gab es im Überfluss. Dazu hochstengliger gelber Enzian und gelber Eisenhut.

Der Turm auf dem Moron ist ganz aus gelbem Jurastein gebaut. Eine Wendeltreppe führt in die Höhe, deren Umzäunung aus gleichmässigen Steinstelen sich wie ein Band um den inneren Kern

des Turms dreissig Meter hinauf windet. Ganz oben, im überdachten Metallkorb, hat man eine prächtige Rundschau, steht gewissermassen im Zentrum einer unberührten Juralandschaft und hätte bei klaren Wetterverhältnissen den Blick bis zum Alpenbogen vom Säntis bis zum Montblanc.

Gestärkt durch Speis und Trank aus dem Rucksack ging's bei ständig heller werdendem Wetter über Rinder- und Pferdeweiden nach Sornetan, wo wir im «Centre de Sornetan» eine wunderschöne Unterkunft bezogen. Zweckmässig eingerichtete Zimmer mit Dusche und Balkon, mit einer Aussicht, die durch keinerlei Betonblöcke beeinträchtigt ist, rückten auch die müdeste Wanderseele wieder ins Gleichgewicht. Beim Nachtessen liessen wir uns von einer fröhlichen Gruppe behinderter Menschen er-

heitern, die voller Eifer Lotto spielte und sich kindlich über gewonnene kleine Preise freute.

Etappenziel des zweiten Tages war die Abtei Bellelay und die Domaine, wo der weltberühmte runde Käse, der «Tête de Moine», seine Heimat hat. Da und dort ist wohl in einem Rucksack der freigewordene Platz wieder mit einem «Mönchskopf» aus dem kleinen Laden gefüllt worden. Und dann ging's nochmals ungefähr zwei Stunden mehr oder weniger bergab oder geradeaus durch Pferde- und Kuhweiden, vorbei am Naturschutzgebiet «L'Etang de la Noz», bis wir weit unten die Ortschaft Reconvilier erblickten, von wo uns der rote Zug nach Biel führte und wir später nach mehrfachem Umsteigen schliesslich von Aarau mit dem Postauto ins Fricktal zurückgelangten.

Annemarie Schläpfer



La Tour de Moron.



Die Wandergruppe vor dem Aussichtsturm.



Gefleckte Orchis



Gelber Enzian

**Viel Schönes erlebt
und gesehen –
eine erlebnisreiche
Wanderung!**



Erste Rast beim Aufstieg auf den Moron.



Himmelstrebende Treppe in der «Gorge de Perrefitte».

Geschäftsübergabe: fahrdynamic Auto Rudigier AG wurde Fahrdynamic Automobile AG



Erich und Ruth Rudigier (links) übergaben an Nicole und Dominic Schneider. Die neuen Besitzer heissen alle in der Fahrdynamic Automobile AG herzlich willkommen.

(ea) Alles begann in Wittnau. 1987 übernahmen Erich und Ruth Rudigier die Garage Walde mit der Autovertretung Mitsubishi. Im Sommer 2001 zügelten sie an den Gerenweg nach Gipf-Oberfrick und gründeten die Autogarage fahrdynamic Auto Rudigier AG. Was mit 4 Mitarbeitenden in Wittnau begann, wurde ein moderner, top eingerichteter Garagenbetrieb mit Ausstellungs- und Verkaufsräumen in Gipf-Oberfrick.

Nach über 25 Jahren Geschäftstätigkeit kam die Zeit einer Nachfolgelösung. In den letzten fünf Jahren haben sich die Besitzer intensiv mit der Geschäftsübergabe beschäftigt, denn das Automobilunternehmen mit den Marken Subaru, Kia und Mitsubishi sollte weiterhin in der Region vertreten bleiben. Zudem war die Betreuung der langjährigen Kundschaft und die Weiterbeschäftigung der 9 Angestellten und einem Lehrling das oberste Ziel von Erich und Ruth Rudigier.

Die Anforderungen an die neuen Besitzer bezüglich Fachkompetenz und einer abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung, sowie einer mehrjährigen Erfahrung der Marken Subaru, Kia und Mitsubishi waren somit hoch gesteckte Ziele. So war es nicht einfach, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Es wurde eine Persönlichkeit gesucht, die den Willen und das Flair für eine erfolgreiche Weiterführung dieses KMU-Betriebes mitbrachte.

Mit Herrn Dominic Schneider, unterstützt von seiner Frau Nicole, wurde die ideale Lösung gefunden. Jung und innovativ, mit grossem Engagement und viel Energie, zusammen mit dem langjährigen Perso-

nal, führen sie seit Januar 2014 gemeinsam den Garagenbetrieb im Sinne von Erich und Ruth Rudigier weiter.

Was hat sich geändert?

Eine Namensänderung drängte sich auf. Neu heisst das Unternehmen Fahrdynamic Automobile AG. Die bewährten Dienstleistungen für eine zufriedene Kundschaft werden weiterhin angeboten. Vom Fahrdynamic Team werden weiterhin alle Fahrzeuge mit grosser Sorgfalt gewartet, gepflegt und repariert. Seit Januar 2014 bieten die neuen Unternehmer die Klimawartung an, welche den Passagieren wie auch den Fahrzeugen zu Gute kommt. Mit der Innenraumdesinfektion werden gesundheitsschädigende Bakterien aus dem Fahrzeug entfernt. Eine neue EDV-Anlage, die jederzeit den Zugriff zu einem kompletten Kundenarchiv ermöglicht, erleichtert den administrativen Aufwand.

Durch die erfolgreiche Weiterbildung von Herrn Dominic Schneider ist die Möglichkeit gegeben, den zukünftigen Lernenden alle technischen Berufe des Autogewerbes anzubieten. Dominic und Nicole Schneider freuen sich, die Kundschaft in einem umgestalteten Empfangsbereich begrüssen zu dürfen.

Die einzelnen Stimmen:

Nicole und Dominic Schneider

Freundlich, direkt und hilfsbereit, das sind die ersten drei Worte, welche uns zu den letzten, respektive unseren ersten Monaten in Gipf-Oberfrick in den Sinn

kommen. Ein Trainer ist nur so stark wie seine Spieler. Wir sind sehr stolz auf das ganze Fahrdynamic Team, welches in dieser Startphase hervorragende Leistungen gezeigt hat. Wir freuen uns auf die Zukunft.

Thomas Albisser

(5 Jahre bei der Fahrdynamic)

Weiterhin für die Fahrdynamic, als Verkaufsberater, tätig zu sein freut mich sehr. Dieser Wechsel ist für uns alle eine Chance. Ich danke Dominic und Nicole Schneider für das entgegengebrachte Vertrauen, mich um unsere Kundschaft zu kümmern und die neusten Technologien wie Elektro und Hybrid mit ihnen entdecken zu dürfen. Eine vielseitige Palette der Marken Subaru, Mitsubishi und Kia steht in der Ausstellungshalle allen Interessierten zur Besichtigung zur Verfügung.

Peter Wurm

(25 Jahre bei der Fahrdynamic)

Dank dem neuen EDV System, konnten Arbeitsabläufe optimiert werden, was wiederum mehr Zeit für konstruktive Kundengespräche bietet. Die Stimmung im Werkstattteam ist super.

Die neuen Inhaber sind dankbar für den reibungslosen Übergang und danken für das grosse Vertrauen und die Chance zur Selbständigkeit, die sie von Erich und Ruth Rudigier erhalten haben. Das gesamte Team freut sich auf viele erfolgreiche Jahre Fahrdynamic Automobile AG in Gipf-Oberfrick.



Werkstattchef Peter Wurm (links) und Verkaufsberater Thomas Albisser freuen sich sehr über die gelungene Geschäftsübergabe. Wir sind für unsere Kunden gerne tätig.

Hochstehendes Sommerkonzert der Pfarrei St. Wendelin

Gipf-Oberfrick kann sich glücklich schätzen, dass sich seit Jahren beim Sommerkonzert in der katholischen Kirche hochkarätige Musiker einstellten und den Zuhörern mit Werken des französischen und deutschen Barock einen Hörgenuss vom Feinsten bieten. Für dieses Jahr haben Irmelin Bünsch, Orgel, Christof Mohr, Violoncello und Walter Luginbühl, Oboe, Werke von Couperin, d'Hervelois und Bach zusammengestellt.

Am Beginn des Abends stand Concert Royal No 3 von François Couperin, komponiert für die Sonntagsmusiken am Hofe von Louis XIV. Dankbar sein darf man für das gepflegte, feinsinnige Musizieren dreier Musiker, die die vom Komponisten gewünschte Vielfalt der Klangfarben zur Gehör brachten.

Allein an der Orgel glänzte Irmelin Bünsch mit dem Praeludium und Fuge in C-Dur, eines von Bachs Spätwerken. Dargeboten wurde es sehr gelöst und tänzerisch, wenngleich auch harmonisch sehr expressive Passagen erklangen.

Mit der Suite d-Moll von Louis Caix d'Hervelois führten Christof Mohr und Irmelin Bünsch die Zuhörer als Duo an frühbarocke Klänge heran, die mit ihrer besonders lebhaften, tänzerischen Darbietung begeisterten.

Wieder zu dritt erklang Bachs Sonate in D-Dur, ein ausgesprochen galantes Werk, bei dem in der Besetzung Orgel, Cembalo und Oboe die Dreistimmigkeit besonders deutlich zu Tage trat.

Den Abend beschloss Bachs Choral «Jesus bleibet meine Freude». Mit ihm führte das Trio die Zuhörer in einer beschwingten Melodie hin zum festlichen

Überschwang barocker Religiosität. Mit einem lang anhaltenden Applaus verabschiedete das dankbare Publikum die Künstler an diesem gelungenen Konzertabend.

Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Kultusverein war er möglich und verlangt nach einer Weiterführung im nächsten Jahr.



Walter Luginbühl, Irmelin Bünsch und Christof Mohr begeisterten die Konzertbesucherinnen und -besucher mit ihrer vorgetragenen Werken.

Chorreise der «Friday Night Singers» nach Stuttgart



Siebzehn aufgestellte Frauen und unser Chorleiter Marcel Hasler starteten am Freitagmorgen, 15. August um 10 Uhr, zu unserer Chorreise nach Stuttgart. Die fast vier Stunden Fahrt verflogen bei guter Unterhaltung mit viel Lachen und Plaudern im Nu. Nach dem Hotelzimmerbezug und einem Begrüßungskaffee in der Hotelbar stiessen bald noch die zwei letzten Frauen zu uns; so waren wir komplett und bereit für das Highlight unserer Reise. Aber erst bekamen wir ein feines Nachtessen serviert. Dann, nach einer turbulenten Fahrt zum Theater, genossen wir ein unvergessliches Musical. «TARZAN» entführte uns in den Urwald, Gorillas turnten und schwangen

sich im ganzen Theatersaal an ihren Lianen, manchmal nur knapp über unseren Köpfen hinweg! Man wusste gar nicht, wohin zu schauen, um ja nichts zu verpassen. Die Geschichte rührte uns zu Herzen und beim Lied «Dir gehört mein Herz», das unser Chor auch singt, wurden schon die ersten Tränen abgewischt. Mit vielen wunderbaren Eindrücken der Musicalaufführung klang der erste Tag in der

Hotelbar aus. Der «Wecker» schreckte uns dann sehr unsanft morgens um 5 Uhr mit einem Feueralarm aus dem Bett! Alle verliessen in Pyjamas das Hotel und konnten, nach der Entwarnung kurze Zeit später wieder ins Bett schlüpfen. Am zweiten Tag war dann wieder für jede Frau etwas dabei, konnten wir doch auf eigene Faust die Stadt mit ihren vielen Fussgängerzonen, Strassenkünst-

lern, interessanten Geschäften, Schlossparks und feinen Restaurants erkunden. Immer wieder trafen wir uns und erzählten und zeigten einander, was wir gesehen und erstanden hatten.

Müde von der langen Rückreise, aber mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen, verabschiedeten wir uns am Samstagabend voneinander. (RW)

«Kunstvoll die Natur erleben»

Sommeranlass Elternverein Gipf-Oberfrick mit Anna Barbara Mori am Sonntag, 17. August 2014.

Pünktlich um 9.30 Uhr stiegen 60 erwartungsfrohe Erwachsene und Kinder des Elternvereins Gipf-Oberfrick in ein Extrapostauto Richtung Wegenstetten. Die Fahrt endete nach ca. 30 Minuten mitten im Wald. Das Abenteuer Schatzsuche konnte beginnen.

Wir hörten eine spannende Geschichte über die Grafenfamilie Tierstein, die vor vielen Jahren ihren Schatz in der Nähe der Burg Tierstein, der heutigen Ruine Tierstein, vergraben hatte und der bis heute nicht gefunden wurde. Danach machten sich die Familien auf den Weg Richtung Waldhütte Gipf-Oberfrick.

Auf der zweistündigen Wanderung durch das Pfaffenholz suchten wir in zwei Gruppen je vier Personen und erledigten die uns gestellten Aufgaben. Wir beantworteten Quizfragen über den Wald, suchten Steine und Tannzapfen, benannten Waldtiere und fanden Gegenstände, die nicht in den Wald gehörten. Für die absolvierten Posten wurde uns jeweils ein Stück einer Schatzkarte ausgehändigt. Nachdem die 8-Teile der Schatzkarte zusammengefügt werden konnten, fanden wir den langgesuchten Schatz Nahe der Ruine Tierstein.

Bei der Waldhütte Gipf-Oberfrick stärkten wir uns bei leckeren Grilladen und feinen Desserts. Anschliessend konnten wir den Wald unter der Anleitung von Anna Barbara Mori kunstvoll entdecken. Frau Mori brachte uns die «Land-Art» in Workshops näher. Sie erklärte uns wie wir im Einklang mit der Natur überall etwas gestalten können, um es somit aus dem natürlichen in einen neuen Zusammenhang zu bringen. Es entstanden

vielfältige und spannende Kunststücke in freier Natur.

Nochmals für einen Höhepunkt sorgte die tolle Fahrt mit dem Pinzgauer zurück ins Dorf.



Auf der Entdeckungstour des Waldes und der Schatzsuche.



Ein Kunstwerk in der Natur mit gesammelten Sachen aus der Natur; (aus dem Workshop mit Anna Barbara Mori).



Frau Anna Barbara Mori zeigte und erklärte die Entstehung der Kunstwerke in der Natur.



Grosse Teilnehmerschar am Sommeranlass, der viel Spass und spannende Aktivitäten bot.

Chriesi und Grilladen als Gemeindeduell-Schlusspunkt

(cb) Noch einmal hiess es «in Bewegung sein», denn im Juni kam das Beckenriedner Organisationsteam von «schweiz.bewegt» zu Besuch nach Gipf-Oberfrick.

Endlich einmal wollten sie den Ort und die Begebenheiten sehen, wo jeweils das Coop Gemeindeduell «schweiz.bewegt» stattfindet. Da Gipf-Oberfrick in diesem Jahr als Sieger des Duells hervorging, wurden die Beckenriedner von der hiesigen Kommission «Xundheit» als OK-Team zu einem Spaziergang auf den Chriesiwäg mit kleinen Snacks zwischendurch und einem feinen kulinarischen Schlusspunkt eingeladen.

Herzlich willkommen hiess man die Verantwortlichen aus Beckenried mit einem Apéro und regionalen Spezialitäten im Gemeindehaus. Dann machte man sich, natürlich unter der erfahrenen Leitung von Gemeindeammann Regine Leutwyler, mit kleinen Umwegen an den Schönheiten unseres Dorfes vorbei, auf Richtung Chriesiwäg. Wunderbar voll hingen die Kirschen an den Bäumen und ganz unterschiedlich im Geschmack begeisterten sie unseren Besuch. Die Pausen wurden immer länger, denn zu jeder Station wusste Regine Leutwyler Interessantes zu erzählen und zu zeigen und natürlich mussten auch die verschiedenen Kirschen von den markierten Bäumen probiert werden. Chriesisaft und getrocknete Chriesi durften ebenfalls nicht fehlen und so ging jeweils gestärkt die Wanderung weiter.

Informationsaustausch auf dem Weg

Unterwegs wurden nochmals Informationen und Tipps ausgetauscht über Zeitmessung, die verschiedenen sportlichen Angebote, mögliche Festwirtschaft rund um «schweiz.bewegt». Beeindruckt zeigten sich die Beckenriedner von der schönen, sanften Natur rund um Gipf-Oberfrick, aber auch von der neuen Mehrzweckhalle und der gut ausgestatteten Sporthalle. Prompt ging eine fachmännische Diskussion los, ob ihre Sporthalle genau so gross sei und da die Meinungen unter den Beckenriednern geteilt waren, wurde direkt eine Wette



Die beiden OK-Teams von «schweiz.bewegt» und der eingelöste Wetteinsatz.

abgeschlossen, wer nun Recht hat. Nach der Auflösung müssen wir uns noch erkundigen.

Als gelungenen Schlusspunkt wurden am Ende der gemeinsamen Wanderung noch feine Sachen auf den Grill gelegt und, wie kann es fast anders sein, als Dessert noch ein Chriesiglacé in vollen Zügen genossen.

Gut versorgt und mit vielen neuen Eindrücken bedankte sich das Organisationsteam aus Beckenried sehr herzlich für die Gastfreundschaft und fuhr zurück zum Vierwaldstättersee.



Gemeindeammann Regine Leutwyler wusste viel über die Chriesiproduktion, -pflege und unsere Gegend zu erzählen.



Das Naschen am Chriesibaum liessen sich die Beckenrieder nicht zweimal sagen.

SENIOREN

Seniorenreise 3. Juni ins Appenzell



Im Hotel Säntis genossen die Reisenden gutgelaunt das feine Mittagessen.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir unseren alljährlichen Seniorenausflug, organisiert durch die Landfrauen Gipf-Oberfrick. Mit rekordverdächtigen 125 Personen, inklusive Gemeindebehördenvertretung und Helferinnen aus dem Gesundheitsbereich, waren wir eine sehr grosse Reisegruppe, welche sich freudig auf diesen Tagesausflug begab. Um 8.30 Uhr ging es mit drei Cars in Richtung Appenzell. Wir genossen schon

während der Fahrt das herrliche Wetter, in Winterthur machten wir dann einen ersten Kaffeehalt. Via Wil, Gossau und Hundwil fuhren wir zu unserem Ziel Appenzell. Gleich beim «Landsgemeindplatz», im schönen Romantik Hotel Säntis, genossen wir ein reichhaltiges und köstliches Mittagessen. Man merkte schnell, dass das Servicepersonal viel Übung hatte, es lief alles «wie am Schnürchen». Nach dem feinen Dessert und Kaffee gab es noch

einen kurzen und interessanten Vortrag, organisiert durch Tourismus Appenzell, über den Kanton und vorallem die Stadt Appenzell. Alle waren nun gut gerüstet, so dass man den Nachmittag entweder zu Fuss das Städtchen erkundend oder aber im Restaurant verweilen konnte. Die schönen Häuser mit ihren wunderbaren Malereien, die kulinarischen Spezialitäten oder das einheimische Handwerk geniessend, liess alle Teilnehmer die Zeit wie im Fluge vergehen. Bald hiess es aber wieder auf und zurück nach Gipf-Oberfrick, dort wo es auch schön ist! Nach einer Routenänderung, in der Hoffnung den Arbeitsverkehr im Raum Zürich zu umgehen, trafen wir trotzdem mit Verspätung im Restaurant Adler ein, wo wir sehnsüchtig zum z'Nacht erwartet wurden. Danach folgte noch die Verdankung der organisierenden Landfrauen, sowie der Gemeindebehörde und der Spenderstiftung. Ein erlebnisreicher, schlussendlich langer aber sehr schöner Tag ging bei gemütlichem Zusammensein zu Ende!

Wir freuen uns schon jetzt auf die Seniorenreise 2015 mit wiederum vielen Teilnehmern.

Senioren-Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans

und erst noch mit Freude und Genuss! Im Angebot der Pro Senectute Aargau für das 2. Halbjahr 2014 finden Sie neue aber auch bewährte Kurse, in denen Sie entweder etwas Neues lernen oder etwas bereits Erlerntes vertiefen können.

Die Beratungsstelle Bezirk Laufenburg organisiert Kurse von A-Z: Abenteuer Kunst im Rehmann Museum Laufenburg; Bewegungskurse (Beckenbodentraining für die Frau, Feldenkrais, starker Rücken); Computerkurse (PC-Grundlagen, Fotobuch erstellen, Internet und E-Mail, iPhone); Sprachkurse (Englisch in verschiedenen Stufen und Spanisch

für die Reise); Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag; Kochkurs für Männer; Gerüstet für Notfälle zu Hause; Verhalten im heutigen Strassenverkehr und eine Führung durch das Jakob Müller Museum. Verlangen Sie das neue Kursprogramm auf der Beratungsstelle oder besuchen Sie uns im Internet:

www.ag.pro-senectute.ch

Wir werden älter – das hohe Alter in unserer Gesellschaft

Zum Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2014

Die Schweiz ist, wie viele andere Länder Europas und der Welt, unterwegs zu einer «Gesellschaft des langen Lebens». Dieser

Begriff soll das geschichtlich Neue zum Ausdruck bringen: Die Lebenserwartung steigt und mehr Menschen erreichen ein hohes Alter. Diese schöne Entwicklung berührt verschiedene Bereiche

- die demografische und damit zusammenhängende gesellschaftliche Entwicklung,
- die Frage nach Lebensqualität auch im hohen Alter und damit verbunden nach Möglichkeiten der Lebensgestaltung,
- das Zusammenleben mit anderen Menschen, insbesondere, wenn diese mit Betreuungs- und Pflegearbeiten betraut sind.



Der diesjährige Tag der älteren Menschen ist dem Thema der Hochaltrigkeit gewidmet und will dazu beitragen, dass Menschen im hohen Alter auch als Teil der Gesellschaft wahrgenommen werden. Mehr dazu finden Sie auf der Homepage: www.alles-hat-seine-zeit.ch oder besuchen Sie uns an der Standaktion am 1. Oktober zwischen 14 und 16 Uhr in Frick, bei COOP / Migros.

Armut im Alter ist unsichtbar – Herbstsammlung der Pro Senectute Aargau
Ende September werden Sie einen Spendenaufruf der Pro Senectute in Ihrem

Briefkasten finden. Zeigen Sie mit Ihrer Spende die Solidarität mit den älteren Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit wie beispielsweise die unentgeltliche Sozialberatung. Wir danken Ihnen schon heute dafür.

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstrasse 27, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 08.00 – 11.30 Uhr, www.ag.pro-senectute.ch



Neuer Hauswart und Sakristan

Mit **Peter Müller** konnte die Kirchenpflege einen Nachfolger für Beat Waldmeier finden.

Peter Müller, gelernter Maschinenschlosser, hat die Dienste in der Kirchgemeinde und in der Pfarrei am 1. September begonnen. Kirchenpflege und Martin Linzmeier freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm Freude und Erfüllung bei seinen vielseitigen Aufgaben.

DIVERSES

In eigener Sache

Ein gutes Foto für den Text

Danke, dass Sie uns von Ihren Aktivitäten mit Bild und einem Kurztext berichten. Leider mangelt es manchmal an der richtigen Bildqualität. Gerne möchten wir Ihnen ein paar Tipps und Hinweise geben.

- Schicken Sie das Foto bitte nicht in Ihrem Word-Dokument mit, sondern gesondert als Anhang in Ihrer E-Mail
- Verwenden Sie als Format für das Foto bitte ein jpg oder tif
- Vergessen Sie nicht, uns auch eine Bildlegende zu schreiben
- das Foto sollte eine Grösse von mindestens 3 MB haben

Denken Sie daran! Zoomen Sie Ihre Ausflugsgruppe zum Beispiel auch mal etwas

näher heran, um einen interessanteren Bildausschnitt zu bekommen.

Heutzutage haben bereits viele Digitalkameras verschiedene Funktionen, die Ihnen das Fotografieren leichter machen. Verwenden Sie ruhig einmal die verschiedenen Einstellungen wie Porträt oder Landschaft, anstatt immer nur auf «Automatik» zu bleiben.

Auch die Unschärfe und die roten Augen lassen sich durch die Kamera oftmals schon mit einer bestimmten Einstellung korrigieren.

An der richtigen Stelle darf ein Bild auch einmal unscharf sein. Aber wichtig ist es, dass die Teile im Bild scharf sind, die Ihnen wichtig sind.

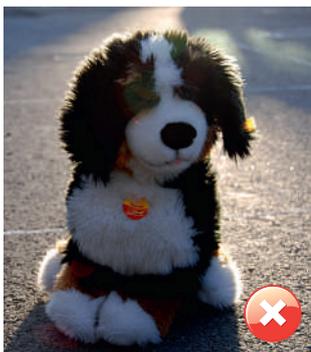
Fotografieren Sie nicht gegen das Licht. Besonders bei Porträtaufnahmen ist das

wichtig. Ansonsten haben Sie das Gesicht dunkel und die Umrisse hell. Stellen Sie Ihr Fotomodell mit dem Gesicht zur Sonne gewandt, dann ist alles gut ausgeleuchtet.

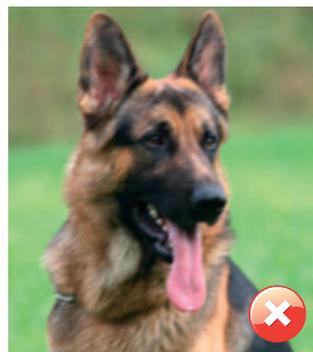
Nicht zu lange Texte

In der Kürze liegt die Würze! Sicher haben auch Sie bemerkt, dass wir in den letzten Nummern sehr umfangreiche Berichte und dementsprechend auch viele Seiten publiziert haben. Aus Kosten- und Budgetgründen bitten wir alle Schreibenden, Ihre Artikel kurz zu fassen. So sollten diese Vereinsnachrichten nicht mehr als eine halbe A4 Seite sein (Schrift: Arial, 11 Punkt, dies entspricht etwa 2000 Zeichen). – Danke für die Beachtung dieser Hinweise. *Redaktion DZ*

Beispiele falsch:

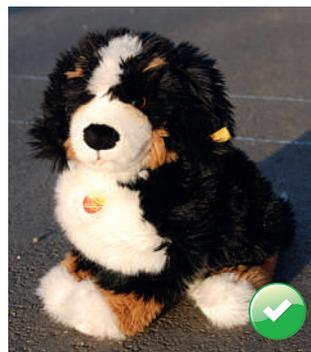


Falsch: im Gegenlicht fotografiert.

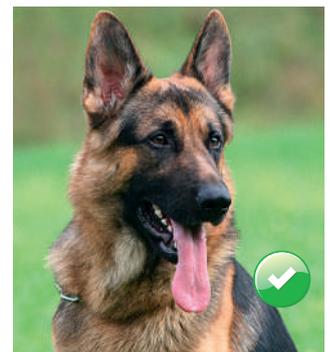


Falsch: unscharf fotografiert.

Beispiele richtig:

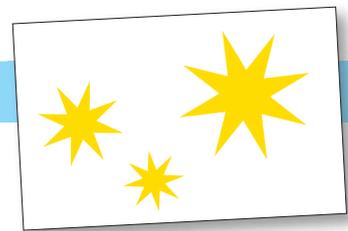


Richtig: Sonne scheint Objekt an.



Richtig: Optimale Schärfe im Bild.

Adventsmarkt / Vorfreud



Wiederum findet bei Jolanda Rüfenacht an der Müliggass 1 ein Adventsmarkt statt. Nebst einer Kaffee-Ecke lädt ein weihnächtliches Ambiente zum Staunen und Verweilen ein.

Ein Markt für alle Sinne:

Geschenkartikel, Floristik, Türschmuck, Kränze, Leckereien, einzigartige Holzspielsachen, Lernmaterial für Gross und Klein, Karten und vieles mehr werden von den Ausstellerinnen liebevoll präsentiert.

Bettina Steinmann, Brigitta Sorg und Jolanda Rüfenacht freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Daten:

**20. / 21. / 22. November und
28. / 29. / 30. November
jeweils von 15 – 21 Uhr.**

Mittagstisch: Supergruppe löst sich auf

Zum grossen Bedauern des Mittagstisch-Personals und aller Gäste löst sich das intern als Supergruppe bekannte Dienstags-Kochteam mit Renate Küry, Rosita Aebi, Vreni Suter und Ursula Kuster (von links nach rechts) nach 15-jähriger Tätigkeit auf. 15 Jahre lang war auf dieses Team jederzeit Verlass, 15 Jahre lang verwöhnte die Gruppe die Gäste des Mittagstisches mit feinen Menüs.

15 Jahre sind genug, entschieden die vier Damen, und man mag ihnen die dadurch gewonnenen Freiräume gönnen. Im Namen des ganzen Mittagstisch-Kochteams und aller Gäste des Mittagstisches sei den vier Damen an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren langjährigen Dienst für das leibliche Wohl unzähliger Gäste.



Renate Küry, Rosita Aebi, Vreni Suter und Ursula Kuster übergaben die Kochkünste in neue Hände.

Herzliche Gratulation an Elisabeth Burgener



Elisabeth Burgener Brogli
Co-Präsidentin SP Aargau Grossrätin.

(dw) Zur Wahl unserer Einwohnerin Frau Elisabeth Burgener zur Co-Präsidentin der SP Aargau gratuliert die Dorfzeitung herzlich und wünscht der Politikerin gutes Gelingen und viel Erfolg.

Gerne richtet sie selbst ein paar Worte an die Dorfbevölkerung:

«Seit dem 21. Juni 2014 präsidiere ich zusammen mit Cédric Wermuth, Nationalrat aus Baden, die Kantonspartei der SP Aargau. Wir sind gut gestartet. Uns zur Seite steht ein 3-köpfiges Sekretariat und eine Geschäftsleitung, die uns in strategischen Fragen unterstützt.

Neben den Alltagsaufgaben, wie Abstimmungskampagnen und Wahlkämpfe, beschäftigt uns zurzeit vor allem der soziale Frieden in unserem Kanton. Viele Gratulationen durfte ich entgegen nehmen, auch aus unserem Dorf. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.»

Monatlicher Senioren-Träff

Wann: einmal monatlich Freitag-
nachmittag von 14 bis 16.30 Uhr,
jeweils am Ende des Monats.

Nächste Daten: 26.9., 31.10.,
28.11., kein Senioren-Träff am
26.12.2014

Wo: Mehrzweckraum des REGOS-
Schulhauses

Was: Gemütliches Beisammen-
sein. Nach Belieben kann gejasst
oder gespielt werden.»

Patagonien mit Feuerland Argentinien und Chile mit den Kennern entdecken

Vom 14. Feb. – 4. März 2015 organisieren Franz Häseli und Helmut Vidal (beide aus Gipf-Oberfrick) eine einzigartige Traumreise nach Südamerika. Erneut setzen sie sich das Ziel, den Reiseteilnehmern neue Horizonte zu erschliessen. Die Reisenden sollen von ihren Erfahrungen profitieren können und die Zieldestinationen auf exklusive Art und Weise kennen lernen. Patagonien zählt zu den landschaftlich schönsten Gegenden der Welt und bietet den Besuchern ein wildromantisches Naturparadies, welches noch weitgehend intakt geblieben ist. Begegnungen mit der einheimischen Tierwelt, den freundlichen Menschen und der interessanten Geschichte Süd-Argentiniens und Süd-Chiles wird die Reise zu einem gewinnbringenden Erlebnis machen.

Besonderheiten der Reise:

- Kulturmetropole Buenos Aires
- Pinguinkolonie Punta Tombo (ca. 1 Million Tiere)
- Sagenumwobenes Feuerland
- Ushuaia – südlichste Stadt der Welt
- Naturwunder Torres del Paine-Nationalpark
- und vieles mehr!

Gerne informieren Sie:

Franz Häseli (Tel. 062 544 24 71), Helmut Vidal (Tel 062 871 36 08)
Details und weitere Informationen unter: www.haeseli-reisen.ch



Franz Häseli und Helmut Vidal sind erfahrene Reiseleiter.



Jubiläumskonzert der «The Racy Raps» in der Galerie h41

**Samstag, 20. September,
20 Uhr**

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Beatmusik-Gruppe «The Racy Raps» findet in der Galerie h41 eine Konzertaufführung statt. Alle Beatmusikfreunde sind zu diesem öffentlichen Konzert herzlich eingeladen. Vor 50 Jahren haben sich die vier Luzerner Teenager (Werner Rein und Co) entschlossen, Beatmusik zu machen und als «The Racy Raps» durch die Leuchtenstadt und viele anderen Orte aufzutreten. Die Musiker freuen sich, dieses Jubiläumskonzert am Samstag, 20. September, 20 Uhr in der Galerie h41 in Gipf-Oberfrick zu mit vielen Besucherinnen und Besuchern zu feiern.

Die umfangreiche Play List enthält neben den Besten «alten Songs» auch Neue aus dieser Zeit.

**Tickets: Fr. 20.–. Kids bis 14 Jahre gratis;
Türöffnung 18 Uhr; Konzert 20 Uhr.**

Bronze für Nicole Bruhin



Am Wochenende vom 23. und 24. August wurde in Plaffeien FR die R-Schweizermeisterschaft im Springreiten durchgeführt.

Am Samstag fand die erste Finalprüfung mit 53 Paaren aus der ganzen Schweiz statt, wovon 15 Paare fehlerfrei blieben.

Auch Nicole Bruhin aus Gipf-Oberfrick konnte mit dem Pferd Ladina den technisch anspruchsvollen Parcours makellos absolvieren und sich den dritten Zwischenrang ergattern. Somit war ihre Teil-

nahme für die Finalprüfung am Sonntag gesichert. Am Sonntag absolvierte Nicole den ersten Parcours fehlerfrei. Im zweiten verkürzten Umgang musste sie einen Stangenfehler in Kauf nehmen. Schliesslich blieben zwei Paare fehlerfrei und stachen um die goldene und silberne Medaille. 6 Konkurrenten kämpften noch um die Bronze Medaille. Mit dem schnellsten Nullfehlerritt sicherte sich Nicole Bruhin mit ihrer treuen Ladina schliesslich die Bronze Medaille. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg.

VEREINE

Quartiersingen des Männerchors

(dw) Im Juni beschenkte der Männerchor die Dorfbevölkerung mit vier Ständchen an verschiedenen Orten im Dorf (Hofstatt, Oberebnet, Volg und Müliggass/Trottgasse). Mit voller Kehle wurden schöne und bekannte Lieder zum Besten gegeben. Beim offerierten Apéro und gemütlichen Beisammensein, wurde über dies und das geplaudert.

Wir danken dem Männerchor für die angenehme Abendunterhaltung und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Interessierte singende Männer sind herzlich willkommen für eine Schnupperstunde. Die Proben finden dienstags um 20.15 Uhr (20.15 – 22.00 Uhr) in der Aula der Schule statt.

Leitung Andreas Bryner, Präsident
Martin Schmid Tel. 062 871 39 67



Die Mitglieder des Männerchors präsentieren sich auf dem Vereinsfoto.

«AND THE WINNER IS...» GALA-ABEND MIT UNVERGESSLICHEN LIEDERN!

Am 1.11.2014 um 19.30 Uhr laden, Jugendchor, Friday Night Singers und Männerchor zum Gala Abend in der MZH ein.

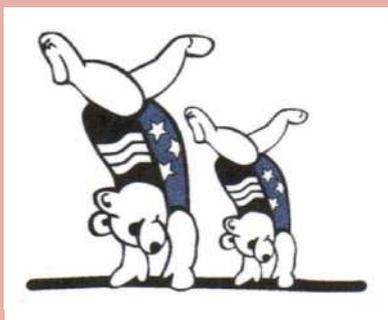
Turnshow 2015 – «iTurn di a»

Wegen des Umbaus und der Renovationsarbeiten der Mehrzweckhalle konnte der Zweijahresrhythmus der Turnshow nicht eingehalten werden (letzte Show 2011). Umso intensiver rüsten sich heute schon die turnenden Vereine für die kommende Turnshow 2015, die am 3., 4., 9. und 10. Januar unter dem Motto «iTurn di a» in der Mehrzweckhalle aufgeführt wird.

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen und die diversen Vereine und Riegen sind am

Einstudieren ihrer Nummern. Die turnenden Vereine wollen ein Feuer entzünden und die Begeisterung für Sport und Bewegung fürs Turnen weitergeben – «i turn die a; mir turned eu a!»

Ein heutiger Eintrag in Ihrer Agenda erinnert an die nicht zu verpassende Turnshow 2015. Auf der Homepage www.iturndia.ch erhalten Sie laufend neue Informationen und zur gegebenen Zeit auch die Möglichkeit, Platzreservierungen vorzunehmen. (ea)



MuKi-Turnen 2014/15

Hast Du Lust mit deinem Kind geboren Mai 2010 – Juli 2012 jeweils am Mittwoch von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr in der Sporthalle Gipf-Oberfrick ins MuKi-Turnen zu kommen? Dann melde Dich doch an.

Wir starten nach den Herbstferien (15. Oktober 2014).

Ich freue mich sehr auf Euch.
Claudia Obrecht, claudiaobrecht@gmx.ch, 079 479 77 11

All i want for Christmas is you and winter wonderland

Wer diese oder andere Weihnachtslieder an einem Mittwochabend auf dem Schulareal hört, darf seinen Ohren trauen – die JMOF ist bereits wieder in den Probealltag gestartet.

Wir proben nebst Repertoire-Liedern bereits auf unser Kirchenkonzert, welches am 20. Dezember 2014, 20.15 Uhr, in der Kirche Oeschgen stattfindet. Das Kirchenkonzert wird so kurz vor Weihnachten einen sehr feierlichen und weihnächtlichen Touch erhalten.

Doch bevor das Kirchenkonzert vor der Türe steht, wird die JMOF neue Mitglieder in einer Schnupperprobe begrüßen dürfen. Zudem finden am 10. September, 22. Oktober sowie 10. Dezember 2014 unsere öffentlichen Proben statt. Zu diesen sind Sie herzlich eingeladen – als Mitmusizierende oder Mitmusizierender, aber natürlich auch als ZuhörerIn oder Zuhörer.

Die Proben finden jeweils von 19–21 Uhr in der Aula der Schule Gipf-Oberfrick

statt. **Weitere Info's finden Sie auch unter www.jmof.ch oder erhalten Sie bei michele.peter@jmof.ch.**

Wir wünschen allen einen strahlenden Sommerausklang, einen raschelnden Herbst und freuen uns auf ein besinnlich fröhliches Kirchenkonzert mit Ihnen.



Schon heute intensive Proben fürs Kirchenkonzert vom 20. Dezember.

Musikgesellschaft

Samstag, 8. November 2014 Konzert in der Mehrzweckhalle

«Let's dance» unter diesem Motto steht das diesjährige Jahreskonzert der Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick. Unter der Leitung von Christoph Köchli wird ein abwechslungsreiches Programm eingeübt. So werden «Steiner Chilbi», «The Tennessee dance» und «Schachoret», drei traditionelle, folkloristische Tanzstücke, zu hören sein. Auch Stücke aus dem bekannten Musical «Grease» und dem Tanzfilm «Dirty Dancing» werden die Musikanten aufführen.

«The Floral Dance», «Song & dance» und andere Tanzmusikstücke werden ihnen sicher schon nach den erst Tönen bekannt vorkommen – lassen sie sich überraschen.

Die Musikgesellschaft hofft mit ihrem Programm für jung und alt etwas zu bieten. Reservieren Sie sich heute schon

diesen Abend, um in den Genuss feiner Blasmusik zu kommen. Weitere Infos zur Musikgesellschaft finden Sie unter www.mg-gipf-oberfrick.ch

Ihre Gipf-Oberfricker Musikanten



LUDOTHEK GIPF-OBFRICK

**Wir suchen:
Aufgestellte, engagierte und
spielfreudige Person**

zur Mitarbeit im Ludo-Team

(Ausleihdienst, Mithilfe an Spielanlässen)

Nähere Auskünfte erteilt die
Präsidentin
Angela Bryner 062 / 871 41 85
angela.bryner@sunrise.ch

Impressum

Redaktionsschluss:
Nr. 4/2014: 15. November 2014

Redaktion:
Ernst Auer (ea)
ernst.auer@yetnet.ch

Claudia Bonge (cb)
claubrit@bluewin.ch

Daria Wegmüller (dw)
daria.wegmueller@bluewin.ch

Kindertrachtentanzgruppe auf Reisen

Als Dankeschön zum Abschluss des Vereinsjahres durften wir Kinder der Kindertanzgruppe Gipf-Oberfrick auf eine Reise gehen. Per Extrafahrt ging es mit dem Postauto nach Hasliberg. Von dort schaukelte uns die Gondelbahn hinauf. Oben angekommen erkundeten wir den Muggenstutzweg, der mit vielen süssen Zwergen, Pilzen und verschiedenen Spielen zum verweilen einlud. Zum Schluss gab's ein feines Eis und dann ging es wieder heimwärts. Es war sehr schön und lustig. Herzlichen Dank an das Organisationsteam und den braven Chauffeur.
Aurelia Wegmüller



Gruppenbild der Kindertanzgruppe anlässlich des Ausfluges auf den Hasliberg.

Interessiert am Mittanzen?

Die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins startete wieder mit den Proben am 22. August um 17 Uhr (17 – 18 Uhr) in der Aula der Schule Gipf-Oberfrick. Interessierte Kinder ab dem grossen Kindergarten sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Heidi Fahrni Tel. 062 871 11 18.

Jugendchor, Friday Night Singers und Männerchor präsentieren am 1. November, um 19.30 Uhr in der MZH:



Exklusiver Galaabend mit unvergesslichen Liedern

Io senza te

KRIMINAL TANGO

Halleluja

I will follow Him

MAMA MIA

We will rock you

Alperose

ZÜNDHÖLZLI

I have a dream

Dir gehört mein Herz

Reservieren Sie sich diesen Abend!

Eintritt: frei

Der Jugendchor und die Friday Night Singers - mit Verstärkung aus dem Männerchor - werden Musikblocks aus verschiedenen Kategorien zum Besten geben. Lassen auch Sie sich von diesen Musikausschnitten aus verschiedenen Kategorien inspirieren.



Unsere nächsten Anlässe im Jahresprogramm

- «Geheimnisvoller-Schloss-Nachmittag»**
 Am Mittwoch, 29. Oktober 2014 mit Frau Tamara Wolfensberger von taki.ch. Für Kinder vom Kindergartenalter bis 3. Klasse. Flyer folgt.
- Herbstvortrag im Rampart Frick «Wege aus der Brüllfalle»**
 Am Donnerstag, 30. Oktober 2014 um 19.30 Uhr. Ein Film von Eltern für Eltern inkl. Moderation und anschließender Diskussion mit Irene Rohrer, Psychologin lic. Phil I.
- Der Workshop «Agenten auf dem Weg»**
 für Jungen von 10 bis 12 Jahren und ein Vortrag «Wenn Jungen Männer werden» für die Eltern. Am 7./8. November 2014.
- Babysitterkurs**
 am 29. November und am 6. Dezember 2014. Anmeldung bei Astrid Daasch-Waldmeier Tel. 062 871 59 43.

Vernstaltungskalender Elternverein

22.	Sept.	15 – 17 Uhr	Knirpsli-Treff	MZR Pfarreizentrum
27.	Okt.	15 – 17 Uhr	Knirpsli-Treff	MZR Pfarreizentrum
29.	Okt.	15 – 17 Uhr	«Geheimnisvoller Schloss-Nachmittag» mit Tamara Wolfensberger von taki.ch	MZR Regos Schulhaus
30.	Okt.		Herbstvortrag «Wege aus der Brüllfalle» mit Irene Rohrer, Moderation und Diskussion	Rampart Frick
7. 8.	Nov.		Elternvortrag «Wenn Jungen Männer werden» Jungenworkshop «Agenten auf dem Weg» für Jungen von 10–12 Jahren	
24.	Nov.	15 – 17 Uhr	Knirpsli-Treff	MZH Regos Schulhaus
29. 6.	Nov. / Dez.		Babysitterkurs org. durch A. Daasch	
22.	Dez.	15 – 17 Uhr	Knirpsli-Treff	MZH Regos Schulhaus

MTV/FTV Gipf-Oberfrick

Erfolge am Bergturnfest im Mettauertal

(ea) Das Bergturnfest im Mettauertal (Gansingen) bleibt aus verschiedener Hinsicht in bester Erinnerung. Eine perfekte Organisation und ausgezeichnete Wettkampfbedingungen bildeten die Voraussetzungen für dieses gelungene Regionalturnfest.

Bei idealem Turnfestwetter dislozierten 10 Frauenturnerinnen und 16 Männerturner am Freitag und Samstag Ende Juni ins Mettauertal.

Neben den turnerischen Einsätzen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Ein eigens aufgestelltes Zelt ermöglichte sogar die Übernachtung im Festgelände. Die Männer erkämpften sich am Faustballturnier den ausgezeichneten dritten und die Frauen beim Schnurball den guten siebten Rang. Am Samstag stand der gemeinsame dreiteilige Vereinswettkampf auf dem Programm. Die Männer massen sich im Kugelstossen, Steinstossen und beim Weitwurf. Die Frauen kämpften beim «Fit+Fun» um möglichst viele Punkte. In der Schlussrangliste fand man sich auf dem guten siebten Rang.

Natürlich wurden die gemeinsame Teilnahme und diese guten Platzierungen im Anschluss noch gebührend gefeiert. Alle hatten viel Spass an diesem turnerischen Anlass im Mettauertal.



Die Teilnehmerinnen des Frauenturnvereins am Bergturnfest.

Veranstaltungskalender (soweit bekannt)

20.	September		öffentliches Konzert der «The Racy Raps»	Galerie h41
20.	September		Pflegetag Lindenweiher, Besammlung 9.30 Uhr, Rest. Rössli	NVV G-O
20./21.	September		Ausstellung in der Gärtnerei Moser in Frick	Kleintierzüchter
26.	September	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
11.	Oktober		Weierputzen Gruben Egg, Besammlung 9.30 Uhr, VOLG	NVV G-O
19.	Oktober	10.30 Uhr	Patrozinium St. Wendelin (Wendelin-Chor / Brunch Missionsgruppe)	Wendelin-Chor
29.	Oktober		«Geheimnisvoller Schloss-Nachmittag» mit Tamara Wolfensberger von taki.ch; MZR Regos Schulhaus	Elternverein
30.	Oktober		Herbstvortrag «Wege aus der Brüllfalle», mit Irene Rohrer, Moderation und Diskussion; Rampart Frick	Elternverein
31.	Oktober	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
1.	November		exklusiver Galaabend «The winner is...» Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick	Jugendchor Friday Night Singers
1.	November	14 Uhr	Totengedenken: Chor singt im Gottesdienst	Wendelin-Chor
7.	November		Jungbürgerfeier	Gemeinde
7.	November		Elternvortrag «Wenn Jungen Männer werden», MZH Regos Schulhaus	Elternverein
8.	November		Workshop: «Agenten auf dem Weg» für Jungen von 10 – 12 Jahre, MZR Regos Schulhaus	Elternverein
8.	November		Ruineputzete	Gemeinde
8.	November		Konzert, Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
9.	November		Dell'Amore – Harfe, Saxophon, Perkussion	KUL'TOUR
20./21./22.	November	15 – 21 Uhr	Adventsmarkt in der Mülligass 1	Jolanda Rüfenacht, Brigitta Sorg und Bettina Steinmann
22.	November		Pflegetag: Nistkastenkontrolle, Besammlung 9 Uhr, Rest. Rössli	NVV G-O
23.	November	9.30 Uhr	Christkönig: Chor singt im Gottesdienst	Wendelin-Chor
24.	Dezember	23 Uhr	Heiligabend: Chor singt im Gottesdienst	Wendelin-Chor
24.	November	15 – 17 Uhr	Knirpsli-Treff, MZR Pfarreizentrum	Elternverein
28.	November	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
28./29./30.	November	15 – 21 Uhr	Adventsmarkt in der Mülligass 1	Jolanda Rüfenacht, Brigitta Sorg und Bettina Steinmann
29. 6.	November Dezember		Babysitterkurs org. durch A. Daasch	Elternverein
30.	November		offenes Adventssingen	Trachtengruppe
1. – 24.	Dezember		Adventsfenster	KUL'TOUR
3.	Dezember	20 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Pfarrheim	Pfarrei St. Wendelin
24.	Dezember	17 Uhr	Krippenfeier (Jugendchor)	Pfarrei St. Wendelin
24.	Dezember	23 Uhr	Mitternachtsmette (Wendelin-Chor)	Pfarrei St. Wendelin

Altpapier/Karton (Strassensammlung):

29. September 2014
Das Papier muss gebündelt und bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.

Häckseldienst:

06. Oktober sowie 10. November 2014
Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40;
Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen.